

Der Kakaodieb

Einleitung:

An einem kalten Tag um 8:00 Uhr musste ich wieder nach Köln Ossendorf in die Wilhelm-Schreiber-Straße. Aber das Gute war, dass wir heute direkt Frühstückspause hatten.

Sabrina und Lotta holten wie gewohnt den Kakao.

Hauptteil:

Plötzlich als die beiden hochkamen waren sie sehr wütend, weil wieder der Kakaodieb da war. Einer von dieser Schule versteckte immer den Kakao. Darum bekam ich den Auftrag den Kakaodieb zu finden. Ich fing direkt nach der Schule an zu suchen. Mein bester Freund Anton kam mit um mir zu helfen. Wir gingen um 16:00 Uhr in unsere Schule. Es war sehr kalt und dunkel. Auf einmal sahen wir von weitem einen Schatten. Wir näherten uns immer weiter. „Oh nein rief ich, der Dieb rennt weg“! Da er schwarz angezogen war, konnten wir ihn nicht erkennen. Es war schon 9:00 Uhr und wir mussten nach Hause und machten morgen weiter. „Hurra rief ich, denn heute ist keine Schule und wir können den Dieb dann besser erwischen“! Direkt nach dem Frühstück rief ich Anton an und sagte ihm das er so in 5 Minuten kommen soll. Ich nahm meinen Rucksack und habe meine wichtigsten Sachen reingetan. Wir fuhren mit dem Bus in unsere Schule. Als wir da waren versuchten wir das Tor aufzumachen, aber es ging nicht. Darum beschlossen wir über das Tor zu klettern. Nun waren wir unten und schlichen leise weiter. Aber wir haben keinen gesehen. Auf einmal sagte Anton „Stopp, da ist ein Junge“! ich sah ihn jetzt auch. Diesmal gingen wir ganz leise.

Schluss:

Endlich hatten wir ihn! Wir nahmen ihm die Maske ab, und es war Lukas? „Wieso hast du das gemacht“? fragte ich und Anton. Lukas weinte: „Meine Eltern und ich haben nicht viel Geld und ich wollte schon immer Kakao trinken“! Ich und Anton waren nicht mehr böse auf Lukas, weil wir ihn verstehen konnten. Ab jetzt bekam Lukas immer Kakao, denn schließlich wollte er ja auch nur wie alle anderen Kakao trinken. Alle waren glücklich, dass der Kakao nicht mehr geklaut wird künftig.